

P	Note:	Bewertung:
19-20	😊😊	perfekt, internationale Spitzenleistung
16-18	😊	exzellente, nationale Spitzenleistung
13-15	1	sehr gut, Schwächen kaum erkennbar
10-12	2	gut, Stärken überwiegen
7-9	3	solide, Stärken/Schwächen ausgewogen
4-6	4	ausreichend, Schwächen überwiegen
1-3	5	mangelhaft, sehr deutliche Schwächen
0	6	keine Leistung im Bereich erkennbar

TEAM

Strategie

- Erfüllung der Funktion im Team:
 - Eröffnung: Definition / Kritik des Antrags und erste Argumente
 - Ergänzung: Aufnahme und Kritik der Argumente und sinnvolle Erweiterung
 - Schluss: Zusammenfassung und Abwägung, keine neuen Argumente

Interaktion

- Aktivitäten von der Bank:
 - Treffende, produktive und gut vorgetragene Zwischenreden
 - Ausreichende Zwischenfragen, die Redende sinnvoll auf Lücken oder Inkonsistenzen hinweisen und zur Stellungnahme bewegen
 - Produktive und originelle Zwischenrufe

Überzeugungskraft

- „Hat das Team als Einheit überzeugt?“
- Inhaltlicher Gesamteindruck, den das Team hinterlassen hat
- Emotionaler Gesamteindruck, den das Team hinterlassen hat, inklusive Sportlichkeit: Fairness und Einsatzbereitschaft

Sanktionen

Kleiner Abzug: 3 Punkte

- Ein Wort gegen die Glocke
- oder**
- Untergrabung der Glaubwürdigkeit von Redner*innen/Juror*innen durch Verlassen der Debattensimulation

Großer Abzug: 15 Punkte

- Nachhaltige Missachtung von Anweisungen (z. B. Zeit mehr als 15 Sekunden überschreiten, mehrere verbotene Zwischenrufe)
- oder**
- Grobe Beleidigung

- oder**
- Vollständige Verfehlung des Themas

Punktlosigkeit

- Nicht-Erscheinen zur Debatte
- Massives Fehlverhalten, von dem die Jury einstimmig glaubt, dass es mit Abzügen nicht genügend gestraft wird

EINZELREDEN

Sonstiges

Sprachkraft

„Der Ton“

- Sprachrichtigkeit
- Figuren, Bilder und Vergleiche
- Wortschatz
- Intonation, Artikulation
- Sprechgeschwindigkeit
- Pausen

Kontaktfähigkeit

- Umgang mit Zwischenfragen und Zwischenrufen
- Bezogenheit auf die Adressaten der Überzeugung
- Ansprache des Publikums, da wo es steht (Horizont)
- Aufgeschlossenheit für die Debattenteilnehmenden

Urteilkraft

„Ist das Richtige gesagt?“

- Relevanz der Argumente
- Entsprechung von Wichtigkeit und Gewichtung der Argumente
- Einordnung in einen Gesamtzusammenhang
- Abwägung der Argumente
- Gliederung

Auftreten

„Das Bild“

- Haltung
- Gestik, Mimik, Blickführung
- Angemessenheit
- Glaubwürdigkeit

Sachverstand

„Ist das Gesagte richtig?“

- Folgerichtigkeit der Argumentation
- Wissen zum Thema
- Sachliche Richtigkeit
- Genauigkeit

Jurierstandards

- Nicht pauschal Handlungen, sondern Wirkungen im Kontext bewerten – was hat überzeugt?
- Abweichungen zu einem allgemeingebildeten, durchschnittlichen Publikum ausblenden.
- Ehrliche Schulnoten geben.
- In Jurierdiskussion über Einhaltung dieser Regeln sprechen, aber nicht Meinungen durchsetzen.
- Teamleistungen haben Vorrang in der Diskussion: max. 20min. Länge + 5min. Rechnen.

Unbekanntere Regeln zum Nachschlagen

- (Verzögerter) Redebeginn -> A.3.1.e
- (Fehlende, falsche) Anträge -> A.3.2, A.3.3
- Positionierung Freier Reden -> A.3.6
- Privilegfragen -> A.4.3.g
- Verbitten von Zwischenrufen -> A.4.4.c
- Herausnehmen aus der Wertung -> B.2.2.e; C.1.2.b-f